

# ElternExpress

Seit 1985 die Schulzeitung des Gymnasiums Sulingen

Nr. 114 Juni 2005



Die von **Jens Schaper** geleitete Arbeitsgemeinschaft Fliegerei organisierte im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen einen Informationstag über das Segelfliegen. In Zusammenarbeit mit dem Segelflugverein Hoya "landete" ein Segelflugzeug auf dem Schulhof. Außerdem fanden auch zwei Projektstage der Gymnasiasten auf dem Flugplatz in Hoya statt.

## Herr der Diebe im Sulinger Stadttheater

Scipio begeisterte Realschüler und Gymnasiasten

Knapp 500 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Realschule und des Gymnasiums in Sulingen waren von der Aufführung des Jugend Theaters Bonn begeistert, das das bekannte Jugendbuch von Cornelia Funke auf die Bühne des Sulinger Stadttheaters brachte.

Cornelia Funke ist derzeit die bekannteste und erfolgreichste Jugendbuch- Autorin Deutschlands mit großen Erfolgen auch in England und den USA.

Der Roman aus dem Jahr 2000 und auch das gleichnamige Theaterstück erzählen die Geschichte einer Kinderbande in Venedig.

Prosper ist mit seinem kleinen Bruder Bo auf der Flucht vor ihrer Tante, die Bo adoptieren und in ein Internat stecken will. Bei der Bande des „Herrn der Diebe“, die in einem verlassenem Kino in Ve-

nedig haust, finden die beiden Zuflucht. Doch Detektiv Viktor ist den Kindern dicht auf der Spur. Und dann erhält Scipio einen geheimnisvollen Auftrag, einen alten Holzflügel aus der Villa von Ida Spavento zu stehlen. Kurz darauf erfährt die Kinderbande, welches Geheimnis sich hinter diesem Flügel verbirgt.

Cornelia Funke hat in „Herr der Diebe“ diese spannende Story mit einem der großen Menschheits-träume verbunden. Die geschickte Kombination von realistischen und mystisch-märchenhaften Elementen macht die enorme Faszination aus.

So wurde auch in den Klassen intensiv über die Leistung der jugendlichen Schauspieler, das Bühnenbild und die Einbeziehung von Dias und Video-Clips diskutiert, die eine typische venezianische

Atmosphäre vermitteln sollten. Im Mittelpunkt stand natürlich die Frage: „Was würde es für mich bedeuten, wenn ich plötzlich morgen erwachsen wäre?“ So freuen sich viele auf Unabhängigkeit, Reichtum oder keine Schule mehr, doch bald stellten sie fest, dass sie dann ja wohl auch arbeiten müssen –Tag für Tag...

*Peter Flocke*

### ElternExpress

Seit 1985 die Schulzeitung  
des Gymnasiums Sulingen

Nr. 114 - Juni 2005

Herausgeber:

Oberstudiendirektor

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Redaktion:

Studiendirektor Harald Focke

Druck: Heldt in Sulingen

und Twistringen

## Sulinger Wasserraketen stiegen hoch in den Berliner Himmel

Zwei Schülerteams aus der 9 d beim Wettbewerb "explore physics"

Eine physikalische Aufgabe möglichst kreativ mit Originalität und technischer Raffinesse lösen – das war die Aufgabe, der sich zwei Teams aus der Klasse 9d mit ihrem Physiklehrer Oberstudienrat Ulrich Ernst stellten. Lisa Focke und Thomas Höner sowie Kristina Allert und Christiane Sillmann bauten eine Wasserrakete mit Startgestell und reisten mit ihr für zwei Tage nach Berlin, um am

Schülerwettbewerb teilzunehmen. Als Beitrag zum Einstein-Jahr fand er im Rahmen der Ausstellung "Highlights der Physik" im Wissenschaftszentrum Urania statt. Ziel der Rakete war eine möglichst große Steighöhe. Die Raketen Made in Sulingen flogen zwar prächtig, aber sie landeten nicht ganz an der Spitze. Dennoch war die Teilnahme am Wettbewerb in Berlin ein besonderes Erlebnis.

## Mars und Titan

Der ESA-Missionsanalytiker Michael Khan, Abiturient des Jahrgangs 1981, ist beim ESOC in Darmstadt an der Planung der zukünftigen ESA-Forschungsprojekte am Mars beteiligt. Er hält im Rahmen der Jubiläumsfeiern am 1. Juli 2005 zwei Vorträge mit den Themen „Mars: Ein Wüstenplanet?“ und „Die Mission HUYGENS: Europa landet auf dem Titan“.

## Lisa siegt mit Lise

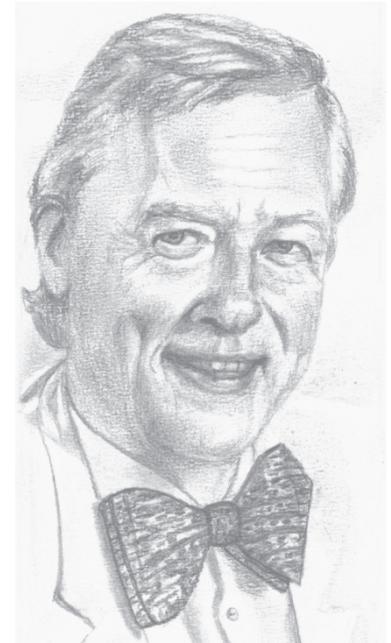
Beim Wettbewerb „Forscherin sein!“ der Universität Bremen erreichte Lisa Focke aus der Klasse 9d einen dritten Platz in der Altersgruppe der Jahrgänge 9 bis 13. Sie hatte in einem ausführlichen Beitrag das spannende Leben und die herausragenden Forschungsleistungen der Atomphysikerin Lise Meitner beschrieben.

Den Preis überreichte Konrektorin Prof. Dr. Broeck.

## Schwupp und Liebermann verblüfften als „Physikanten“

Alltagsexperimente in einer Bühnenshow – Schüler mit Klingel-Kiste

Schwebende Schiffe und kreiselnde Koffer, rotierende Rohre und tanzende Teller: In der Interaktiven Mechanik-Show der Physikanten gab es nichts, was sich nicht bewegte. Dafür sorgten die Physikanten mit ihrer verblüffenden Show im Theater. Alltägliche Gegenstände offenbarten erstaunliche Eigenschaften, wenn Showmaster Schwupp mit ihnen hantierte. Zauberei? Nein, Professor Liebermann zeigte Strömungsdynamik, Auftrieb oder Magnetismus. Jeder Schüler bekam ein Labor – die Klingel-Kiste, eine bunte Holzschachtel mit zwei Glocken an den Seiten. Darin: Verblüffende Mitmachexperimente. Oder hätten Sie gewusst, wie sich mit einem Kuli und einem Tischtennisball die Gesetze der Aerodynamik erforschen lassen? Für Spannung sorgte ein Forscherwettbewerb im Publikum. Zwei Zuschaueremannschaften "Curie" und "Einstein" traten gegeneinander an, wenn es galt, die Experimente zu deuten.



## Ende einer Dienstzeit

Von September 1982 bis Juli 2005 amtierte Oberstudiendirektor Dr. Dr. Wolfgang Griese als Leiter unserer Schule. Er profilierte den mathematisch-naturwissenschaftlichen und den musisch-künstlerischen Bereich, erweiterte das Fächerangebot und pflegte internationale Kontakte durch Studienfahrten nach Rom und Austausch mit Osteuropa. Griese setzte den beispiellosen Ausbau der Schule mit Fachräumen, Sportstätten, Bibliothek und Theater durch. Sein Ziel war die helle, offene und schülerfreundliche Schule. Seit April 1985 war er Herausgeber des „Eltern-Express“. Die Redaktion bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schule. Wir sagen „Tschüs!“ und wünschen für die Zukunft im „Unruhestand“ alles Gute!

## Großer Jahrgang: 111 Schüler bestanden ihr Abitur Reifeprüfungen letztmalig unter Schulleiter Oberstudiendirektor Dr. Dr. Griese

Der Abiturientenjahrgang 2005 des Gymnasiums Sulingen umfasst mit 111 Schülerinnen und Schülern deutlich mehr als im vergangenen Jahr, als lediglich 86 die Reifeprüfung bestanden. Nachprüfungen mussten selten angesetzt werden. Nur sehr wenige Schüler haben die Hürde nicht übersprungen. Sie wiederholen den 13. Jahrgang oder verlassen das Gymnasium mit der Fachhochschulreife.

„Die Abiturienten zeichneten sich leistungsmäßig durch eine deutliche Spitzengruppe aus, die mit 16 Schülerinnen und Schülern auch auffallend groß ist“, charakterisiert Abiturientenkoordinator Studiendirektor Reinhard Heinrichs den Jahrgang 2005. Als herausragend bezeichnet er die Leistungen Elke Schapers, die in allen vier Prüfungsfächern sehr gute Ergebnisse erzielt habe und das nicht nur in der Abiturprüfung, sondern

## Die besten Abiturienten

16 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sulingen haben in ihrem Abiturzeugnis eine Durchschnittsnote mit einer Eins vor dem Komma erreicht. Es sind dies Elke Schaper (Staffhorst) 1,0; Susanne Kastens (Engeln) 1,2; Johanna Büstgens (Barenburg) 1,3; Susanne Gildehaus (Balge) 1,3; Johannes Windisch (Sulingen) 1,4; Ramona Fröhlking (Neuenkirchen) 1,6; Anne Wilhelmi (Sulingen) 1,6; Carmen Dencker (Barenburg) 1,7; Julia Lohmeyer (Sulingen) 1,7; Franziska Engelke (Bruchhausen-Vilsen) 1,8; Anja Gerstenkorn (Ehrenburg) 1,8; Vienna Gerstenkorn (Maasen) 1,8; Judith Hartkamp (Sulingen) 1,8; Thilo Speckmann (Wagenfeld) 1,8; Jan-Christian Buchwitz (Sulingen) 1,9; Nicole Finka (Sulingen) 1,9. Sie werden in der Entlassungsfeier offiziell geehrt und ausgezeichnet.

## Retrospektive Robert Enders



Auf großes Interesse stieß die Retrospektive des Künstlers Robert Enders, der jahrzehntelang auch als Kunsterzieher am Gymnasium Sulingen unterrichtete. Kunsterzieherin Waltraud Gutmann hatte die Ausstellung zum 50-jährigen Bestehen unserer Schule arrangiert. Schulleiter Oberstudiendi-

rektor Dr. Dr. Wolfgang Griese führte bei der Eröffnung in das vielfältige Werk des vor zwei Jahren verstorbenen Künstlers ein. Das von ihm geschaffene Bleiglasfenster im Altbau und die Bronzeplastik „Zeus mit Europa und den neun Musen“ auf dem Vorplatz prägen unsere Schule nachhaltig.

während der gesamten zweijährigen Kursstufe.

Auf der anderen Seite habe es neben einem breiten Mittelfeld auch eine Gruppe von Schülern gegeben, deren Abitur bis zuletzt auf der Kippe gestanden habe und die nicht zuletzt dank des besonderen Engagements ihrer Lehrkräfte schließlich doch noch glücklich das Ziel erreicht hätten.

Das Abitur 2005 war für Schulleiter Oberstudiendirektor Dr. Dr. Wolfgang Griese das letzte seiner Amtszeit, die vor den Sommerferien endet. Als Vorsitzender der Prüfungskommission hat Griese 23 Jahrgänge zum Abitur geführt.

## Das Ehemaligentreffen

Am Samstag, den 9. Juli 2005, ist es soweit: Das Gymnasium Sulingen lädt zum Ehemaligentreffen ein. Die Abiturienten (mit Begleitung) aller Jahrgängen unserer Schulgeschichte sind an diesem Tag herzlich willkommen!

Das Nachmittagsprogramm beginnt um 15.00 Uhr mit einer kleinen Begrüßung. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, neben Kaffee und Kuchen auch bei Führungen durch das Schulgebäude alte Bekannte wiederzutreffen und die Erinnerungen an Ihre Schulzeit noch einmal zu wecken.

Das Abendprogramm mit dem großen „Schuljubiläumsball“ stellt den Höhepunkt des Tages dar. Er beginnt um 19.00 Uhr.

Bei Musik, einem Büffet und mehreren Theken haben Sie die Möglichkeit mit den „alten Freunden“ im Schulgebäude selbst bis in die Nacht hinein zu plaudern und zu feiern.

Um angemessene Kleidung wird gebeten!

## Platt gelesen

Schulsieger beim Plattdeutschen Vorlesewettbewerb der Gymnasiasten in Bruchhausen-Vilsen wurden Marie Ohlhoff aus der Klasse 5 g 1 und Carolin Rühle aus der 7 g 2.

## Wieder einen dritten Platz erreicht

Wie die Fußballer der Sek I am 6.12.2004 erreichte auch die Mannschaft aus den 7. und 8. Klassen einen dritten Platz beim Hallenturnier am 3.3.2005 in Bassum. 15 Mannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet waren mit dem Ziel angereist, „Kreismeister“ der 7. und 8. Klassen zu werden. Erschwert wurde die Aufgabe dadurch, dass nur die vier Gruppen ersten jeder Gruppe das Halbfinale erreichten. Die Fußballer unseres Gymnasiums, die so zum ersten Mal zusammenspielten, erledigten diese Aufgabe jedoch sou-

verän. Nach einem 2:1-Sieg über die HS Diepholz (Torschützen waren Arndt Menke und Jan Könemann), einen 1:0-Sieg über die RS Bassum (Jan Könemann) reichte ein 0:0 im letzten Spiel gegen die RS Syke zum ersten Platz. Im Halbfinale gegen den späteren Sieger KGS Brinkum ging man nach gutem Beginn etwas unglücklich in Rückstand. Im Bemühen um den Ausgleich fing man sich zwei Konter und musste den Brinkumern die Finalteilnahme überlassen. Im sofort durchgeführten Spiel um Platz 3 siegte die

Mannschaft dann überzeugend mit 2:0 (Arndt Menke, Jan Könemann) gegen die HS/RS Bruchhausen-Vilsen und konnte eine Urkunde und einen neuen Spielball in Empfang nehmen. Unsere Mannschaft gefiel durch einen technisch anspruchsvollen Fußball und faires Auftreten.

Die Mannschaft:

Niklas Klare, 7c, Hauke Wendt, 7c, Sönke Honebein, 8a, Jan Könemann, 8a, Arndt Menke, 8a, Claas Menke, 8a, Mathias Bölke, 8c  
*Uwe Schmidt*



Unsere erfolgreichen Fußballer

## Jugend trainiert für Olympia

Die Schüler der Jahrgänge 1992 bis 1994 belegten in Bruchhausen-Vilsen den zweiten Platz.

Im ersten Spiel gegen das Gymnasium Syke fiel bereits nach einer Minute nach einem weiten Flankenball das 1:0 für Syke. In der Folgezeit kämpften und spielten die Sulinger sehr gut, sie schafften es nur nicht, den Ball ins Tor zu schießen. So mussten sie in der letzten Minute, als alle Spieler auf den Ausgleich drängten, noch einen zweiten Treffer hinnehmen.

Im zweiten Spiel gegen die HRS Twistringern machte die Mann-

schaft es dann besser und kam durch Tore von Hassan Ibrahim und Chris Flieger zu einem ungefährdeten 2:0-Sieg. Da Syke auch gegen Twistringern erfolgreich war, blieb trotz guter Leistungen nur der zweite Platz.

Spieler: Marcel Abeling, 5d, Sven Wesemann, 5d, Rene Windhorn, 5d, Frerk H. Beyer, 5e, Fabian Gaumann, 6a, Phil Gaumann, 6a, Sebastian Grafe, 6a, Andreas Bölke, 6b, Chris Flieger, 6b, Nico Gössele, 6b, Hassan Ibrahim, 6b, Fabian Schmitting, 6c, Meinke Honebein, 6d, Ole Meyer, 6d, Niklas Klare, 7c

## Kurz notiert

**Frederik Marquardt** aus der Klasse 10 d belegte beim Bezirksentscheid des Wettbewerbs „Schoolkinner leest Platt“ in Nordhorn in seiner Altersgruppe den dritten Platz.

Oberstudienrat **Jürgen Düker** lud Experten der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften in den Mathematikunterricht der 10. Klasse ein. Auf dem Schulhof demonstrierten die Fachleute mit Katasteramtsleiter **Hajo Wieting** und GLL-Chef **Helmut Weiß** an der Spitze den Schülern die modernsten Verfahren der Messtechnik.

**Oliver Ludewig**, Abiturient des Jahres 1992, wurde an der Universität Trier mit dem Prädikat „summa cum laude“ zum Dr. rer. pol. promoviert.

Das Rote Kreuz war in der Außenstelle Bruchhausen-Vilsen des Gymnasiums Sulingen zu Gast. **Renate Claus** vom Ortsverein des DRK informierte die 7. Klassen über die Ausbildung zum Schulsanitäter.



In Chicago am Samstagmorgen. Hintere Reihe von links: Herr Biermann, Frau Josch, Kyle Basarich, Tom Warda, Johanna Babic, Trevor Losch, Philipp Otto, Mike Sawin, Andy McCarthy. Vorne: Christian Spreen, Lea Stemplewski, Philipp Thalmann, Samantha Ringer, Martina Kolb, Beth Hoffman, Marco Husmann, Monika Groth, Carolin Dencker, Amelie Koop, Fabian Kubanek, Ms Dexheimer.

## Zehn Schüler drei Wochen zu Gast in den USA

Ziel war die Warren Township High School, Gurnee

Zehn Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Sulingen haben kürzlich drei Wochen in den USA verbracht. Während des Schüleraustauschs unter der Leitung von Christiane Josch und Georg Biermann erlebten sie zuerst im Großraum Chicago amerikanischen Alltag in der Warren Township High School, Gurnee, und in ihren Gastfamilien.

Das Schulleben unterschied sich in manchem vom Gewohnten: Die High School hat etwa 4000 (!) SchülerInnen in den Jahrgängen 9 bis 12 an zwei Standorten, Sicherheitskräfte in Uniform sind in den Schulfluren präsent, die Schüler und Schülerinnen „wandern“ jeweils zum Klassenraum der Lehrkraft, und der Stundenplan mit meist sieben Fächern ist täglich der gleiche!

Auch in den Gastfamilien lernten unsere SchülerInnen viel Neues kennen: andere Speisen, Speisezutaten und Essgewohnheiten, sonn-tägliche Gottesdienste mit moderner Livemusik, äußerst farbige Osterfeierlichkeiten und ein ungeheuer großes Bemühen besonders der Gastgeberinnen um ihre deutschen Gäste.

Die Andersartigkeit der gewohnten Lebensweise steckte dabei nicht immer nur in den auffälligen Unterschieden, sondern in der Menge der kleinen Eindrücke. Zwei Tagesfahrten brachten Chicago näher - die Stadt der Wolkenkratzer, mit Field Museum und dem Art Institute, Hancock Tower und dem Vergnügungspark Navy Pier.

Zum Abschluss verbrachten die beiden Gruppen gemeinsam drei

## Projektwoche

Zum Ende des Schuljahres und als Abschluss des Jubiläumjahres findet eine Projektwoche statt. Das Thema ist „Zeit“.

Eine Übersicht, welche Projekte die Schüler belegen können, welche Lehrer das Projekt leiten und welche Klassenstufen an welchem Projekt teilnehmen können, findet sich auf der homepage unserer Schule.

## Einstein in Sulingen

Ein Projekt des Physik-Leistungskurses in Kooperation mit dem Kunst-GK Jg. 13 zum Einstein-Jahr 2005 ist als Ausstellung in der Pausenhalle zu sehen.

## Abschiedsfeier

Die offizielle Abschiedsfeier für unseren Schulleiter Oberstudiendirektor Dr. Dr. Wolfgang Griese findet am 8. Juli mit geladenen Gästen im Theater statt.

Tage im Süden des Staates Illinois und in der Umgebung von St. Louis, Missouri.

Der Mississippi begleitete die meisten Ausflüge, ob in St. Louis oben im Arch mit Blick über die Flüsse Mississippi und Missouri und die ganze Stadt, beim Kennenlernen der „Underground Railroad“ (einem geheimen Fluchtwegesystem für entlaufene Sklaven) in Alton oder beim Cahokia Mound, einer Siedlung mittelamerikanischer Indianer aus der Zeit um 1000 n. Chr.

Die amerikanische Gruppe ist zum Gegenbesuch seit dem 18. Juni bis zum 11. Juli in Deutschland und nimmt u. a. an den Jubiläumsaktivitäten des Gymnasiums Sulingen teil.

Christiane Josch

## Schlager und Rock - Pop und Tanz - Politik und Spaß

Es gab ja schon eine offizielle Feier und auch sonst eine Kette von Veranstaltungen.

Und vor uns liegen noch die Abi-Entlassung, der Abi-Ball, dann das erste Ehemaligentreffen im Gymnasium und vor allem noch die Entlassungsfeier für unseren Chef.

Was fehlt da noch?

Na, wir denken, wir müssen wieder zeigen, dass unsere Schule in den letzten Jahren eine ganze Reihe von musikalischen Talenten hervorgebracht hat. Viele von Euch werden sie ja in West-Side-Story, der Dreigroschenoper oder Jesus Christ Superstar erlebt haben.

Diesmal wird es kein „Stück“, sein, das wir auf die Bühne bringen, sondern eine Vielfalt von Stücken, die wir aus jedem der vergangenen Jahrzehnte herausgesucht haben. Gruppen wie die Beatles werden auftreten, aber auch Schlagerstars wie Drafi Deutscher. Wer wollte nicht endlich Marmor, Stein und Eisen bricht life auf der Bühne erleben?!

Stücke, die wir für typisch halten, die in ihre

Zeit hineinpassen, die oft auch berühmt waren. Wir verbinden sie mit kurzen Texten, schauen ab und zu auf die Entwicklung unseres Gymnasiums und die große Politik. Wir wecken Erinnerungen für die Älteren, Staunen und Lächeln für die Jüngeren.

Natürlich wieder im Stadttheater im Gymnasium.

Merkt euch den 7. oder 8. Juli (Donnerstag/Freitag) um 20.00 Uhr.

Preis für Schüler 3 Euro, für andere 6 Euro.

Helmuth Wiese

# Streitschlichterausbildung am Gymnasium Sulingen

Schüler der 5. und 6. Klassen als künftige Konfliktlotsen

Seit Beginn des 2. Halbjahres werden Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen am Standort Edenschule in einer Arbeitsgemeinschaft am Mittwoch zu künftigen Streitschlichtern für das Gymnasium Sulingen ausgebildet. Bislang sind es Yasmin, Sarah, Joana und Stefan aus der 5d sowie Radia aus der 5c.

Daher sucht Peter Flocke, der als Beratungslehrer am Schulzentrum Twistringen gemeinsam mit einer Kollegin rund 30 Streitschlichter in mehreren Jahrgängen ausgebildet hat, weitere Interessenten. Streitschlichter sollten nach Abschluss ihrer Ausbildung in der Lage sein, Konflikte zwischen Mitschülern so zu schlichten, dass die Lösung allen Beteiligten als gerecht erscheint.

Die Themen der Doppelstunden sind entsprechend vielfältig: Toleranz, Gefühle erkennen und ausdrücken, Selbstkontrolle, sich akzeptabel mitteilen, aktives Zuhören, Durchführen einer komplexen Schlichtung mit Erstellen einer Vereinbarung, die von den „Streithähnen“ unterschrieben wird. Immer wieder werden die Dialoge geprobt, damit der Gesprächsverlauf, die Fragetechnik und der Blickkontakt stimmen. Noch ist ja alles Übung, doch schon bald werden die jungen Schlichterinnen und Schlichter echte Konflikte zu lösen haben. Und bei rund 300 Schülern kommen immer mal wieder Streitigkeiten vor, die künftig nicht mehr nur vom Klassenlehrer oder Schulleiter gelöst werden. Immer zwei junge Konfliktlotsen werden pro Woche ihren Dienst tun, am Anfang noch mit Unterstützung des Ausbilders, der als Coach fungiert. Auch für sich selbst bekommen die jungen Streitschlichter etwas mit: Sie erlangen soziale Kompetenz und übernehmen Verantwortung für das Miteinander in der Schule.

*Peter Flocke*

# Im Stechen auf Platz 2 in Niedersachsen

Ole Simon überzeugte erneut mit seinem Erdkunde-Wissen

Der Erfolg im Wissenswettbewerb Erdkunde bleibt den Sulinger Gymnasiasten treu: Ole Simon aus der Klasse 10 d belegte in der Endrunde auf Landesebene einen hervorragenden zweiten Platz. Ole war bis in das Stechen vorgedrungen, in dem noch einmal 15 neue Aufgaben gelöst werden mussten. Mit nur einem Punkt musste er sich dabei geschlagen geben. In den vergangenen beiden Jahren war der jeweilige Schulsieger mit einem ersten und einem dritten Platz nach Sulingen zurückgekehrt.

Fast 29000 Mädchen und Jungen aus über 100 Schulen hatten sich an diesem größten Schülerwettbewerb beteiligt, der von der Zeitschrift National Geographic

und dem Verband der Erdkundelehrer veranstaltet wird. Die Aufgaben hatten es schon auf Schulebene in sich: Welcher Erwachsene weiß schon auf Anhieb den Namen der am höchsten gelegenen Stadt Deutschlands? Wer kennt die beiden größten Seen im zentralafrikanischen Grabenbruch oder das Wirtschaftsband in Südostasien? In der Endrunde wurde es dann sogar noch ein bisschen kniffliger, zumal für immerhin 25 Aufgaben nur 20 Minuten Zeit zur Verfügung standen. Fachobmann Oberstudienrat Joachim Hornung, der den Erdkunde-Wettbewerb am Gymnasium Sulingen betreut, wies darauf hin, dass die Leistungen der erfolgreichen Schüler nicht hoch genug

# Heinrich Jürgens als Zeitzeuge

Der ehemalige niedersächsische Europa-Minister Heinrich Jürgens aus Öftinghausen war Gast im Gymnasium, als im Theater die offizielle Feierstunde des Landkreises Diepholz zum 60. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs stattfand, die mit der Europa-Woche 2005 verknüpft war.

Grußworte sprachen Landrat Gerd Stötzel und die Sulinger Bürgermeisterin Ingrid Jantzon. Jürgens berichtete den geladenen Gästen und den Schülern des 10. und 11. Jahrgangs über seine Erfahrungen als Soldat, den politischen Wiederaufbau nach 1945 und sein Engagement für die europäische Idee.

# Schall und Rauch

Prof. Dr. Walter Jansen von der Universität Oldenburg demonstrierte in zwei Veranstaltungen unseren Schülern verblüffende chemische Experimente unter dem Motto „Schall und Rauch“.

# Unsere Festschrift

Zum 50-jährigen Bestehen des Gymnasiums Sulingen ist eine umfangreiche Festschrift erschienen. Sie umfasst 164 Seiten und enthält über 180 Fotos von der Gründung der Schule im Jahre 1955 bis heute. In mehreren Beiträgen wird die Entwicklung des Gymnasiums aus verschiedenen Perspektiven geschildert. Weitere Artikel informieren über die Arbeit in den einzelnen Fachbereichen, dokumentieren bemerkenswerte Wettbewerbserfolge und berichten über umfangreiche internationale Kontakte. Außerdem enthält die Festschrift ausführliche Porträts der bisherigen Schulleiter, Fotos der Lehrerkollegien seit den 1970er Jahren sowie die Listen der Abiturienten 1985 bis 2004.

Das Buch kostet 10 Euro. Es wird in der Schule, in der Volksbank Sulingen, der Kreissparkasse Sulingen



und in der Druckerei Heldt verkauft. Es ist geplant, die Festschrift bis zu

den Sommerferien bei allen Schulveranstaltungen anzubieten.

# Plätze zwei und drei beim Vorlesewettbewerb



Ina zum Hingst und Alexandra Nehring aus Schwarme, beide Schülerinnen an der Außenstelle Bruchhausen-Vilsen, belegten

beim Vorlesewettbewerb in Nienburg die Plätze zwei und drei. Sie wurden jeweils mit einer Urkunde und einem Buch belohnt.



# Schulchronik „Anfangszeit“

Weiterhin lieferbar neben der aktuellen Festschrift ist auch die Gründungsgeschichte unserer Schule. Unter dem Titel „Anfangszeit“ erzählt Harald Focke, wie Sulingen zwischen 1953 und 1959 zu seinem Gymnasium kam. Die reich bebilderte Broschüre im Großformat hat 80 Seiten und enthält über 50 Fotos und rund 30 Dokumente. Das Heft kostet 5 Euro.